kreiszeitung.de

Tüftelei auf zwei Rädern: Heinrich Albers nimmt mit seinem Motorrad an Zentauren-Suchfahrt teil

04.02.2024, 17:36 Uhr

Heinrich Albers mit seinem BMW-Motorrad: Der Badener ist der Gewinner der Zentauren-Suchfahrt 2023. © Sperling

Der Achimer Heinrich Albers tüftelt in diesem Jahr 20 Rätsel für die Zentauren-Suchfahrt aus. Diese hatte er 2023 mit seinem Motorrad gewonnen. - Von Dieter Sperling

Baden – Wer kennt sie nicht – die Motorradpulks, die die Straßen bevölkern und nicht bei jedem Zeitgenossen große Freude auslösen? Es geht aber auch anders. Ein Beispiel hierfür ist Heinrich – genannt Heini – Albers aus Baden. Der 66-Jährige geht alljährlich mit seinem Krad auf die Zentauren-Suchfahrt, auf deren Touren man gemütlich allein oder zu zweit verschiedene Ziele im ganzen norddeutschen Raum ansteuert. Heinrich Albers, der lange Jahre als

Immobilienberater tätig gewesen war und jetzt in Rente ist, hatte diese Rundfahrt im vergangenen Jahr gewonnen. Daher ist es jetzt an ihm, den Tourenplan für 2024 auszuarbeiten.

Die Ziele, insgesamt 20, sind dabei vorgegeben. Allerdings gehört eine Menge Tüftelei dazu, sie überhaupt herauszufinden, denn der jeweilige Planer der Tour verpackt sie in Rätsel. Kostprobe aus dem Vorjahreswettbewerb: „Von Theodor Fontane erwandert und in einem Bilderbuch für Verliebte verewigt.“ Die Lösung: Rheinsberg. Oder: „Dieser Ort wurde 1275 erstmalig urkundlich erwähnt, war Zweitsitz von König Karl IV. und 1617 fast vollständig zerstört.“ Die Lösung: Tangermünde.

10000 Kilometer auf dem Motorrad

„Rund 10000 Kilometer habe ich im vergangenen Jahr auf meiner BMW R1200 GS zurückgelegt, viele davon auf der Suche nach den vorgegebenen Zielen. Das ist stressfreies Motorradfahren mit touristischem Charakter“, sagt Albers. „Man lernt viele interessante Ortschaften, Anlagen und sehenswerte Landschaften kennen, von denen man zuvor kaum etwas gehört hatte. Besonders gefallen hat mir die Insel Rügen mit ihren Sehenswürdigkeiten, in Brandenburg die Feldberger Seenlandschaft und der Baggerpark in Haren/Ems.“

Wettbewerbs-Aufgabe ist es, möglichst viele, am besten alle 20 Aufgaben zu erfüllen – also anzufahren. Heini Albers weiß: „Das ist gar nicht so einfach. Denn neben viel Zeit, die man sich allerdings über den ganzen Sommer selbst einteilen kann, braucht man auch gute Kombinationsgabe, natürlich Google und ein gutes Navi.“

Als aktueller Sieger wählt Heinrich Albers die Ziele für die Suchfahrt 2024 aus und verpackt sie in knifflige Rätsel. © Sperling

Zurzeit tüftelt er an dem Rätsel-Tourenplan – und ist mit seiner Arbeit zufrieden: „Einige Aufgaben haben es durchaus in sich. Schade nur, dass ich in diesem Jahr nicht offiziell mit auf die Suche gehen kann, denn ich kenne ja die Lösungen.“ Die Teilnehmer an der Zentauren-Suchfahrt gehören keinem Club an, sondern sind ein loser Zusammenschluss von Motorrad-Enthusiasten. Sie treffen sich jeweils zum Jahresende, um die Gewinner der Saison zu ehren und natürlich zu den neuesten „Benzin-Gesprächen“.

Die erreichten Rätsel-Lösungen müssen per Foto mit dem eigenen Motorrad vor der jeweiligen Ortstafel oder einer örtlichen Sehenswürdigkeit dokumentiert werden. Eine Teilnahme ist während der Saison immer möglich. Bis zum 30. September ist Zeit, die Ziele anzufahren und sich somit für die Siegerehrung zu qualifizieren. Mehr Informationen dazu, wie auch die Aufgaben aussehen, gibt es im Internet unter www.zentaurensuchfahrt.de.

Kommentare